



## Formen der Gewalt

**Die Formen der Gewalt betreffen immer die Sichtweise des Betroffenen.**

Das Verständnis was als Gewalt empfunden wird, kann je nach kulturellem und sozialem Hintergrund einer Person sehr unterschiedlich sein. Dennoch müssen Berufsfachleute von Ihren Verständnissen von Gewalt ausgehen und auf ihre Wahrnehmung vertrauen. Um Unsicherheiten mit der Einstufung zu vermeiden ist der Beizug einer Zweitmeinung oft sinnvoll.

**Gewaltformen welche vor allem in Familien und Partnerschaften auftreten lassen sich häufig in der Praxis nicht strikt voneinander trennen, es sind Mischformen und es kann keine Gewichtung/Schwerpunkt vorgenommen werden. Deshalb benötigen wir Erhebungen in der Form von Mehrfachnennungen.**

### Physische Gewalt

<b>Kriterien</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Zufügen von Verletzungen und Schmerzen schlagen, kneifen, verbrennen, brüskes Verhalten</li><li>- Sexuelle Übergriffe (selten im Alter deshalb nicht als separate Rubrik geführt)</li><li>- Mangelernährung, mangelnde Flüssigkeitszufuhr</li><li>- Nicht Einhalten von ärztlichen Verordnungen</li><li>- Nicht Einhalten von Sicherheitsmassnahmen</li></ul>
------------------	---

### Psychische Gewalt

<b>Kriterien</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Seelischen Schaden zufügen</li><li>- Demütigung, Drohung, Beschimpfung, Liebesentzug, zermürende Kritik, Vorwürfe</li><li>- Verweigerung der Kommunikation, Schweigen</li><li>- Überfürsorge mit negativen Auswirkungen</li><li>- Nicht Eingehen auf berechnigte Bedürfnisse</li></ul>
------------------	--

## Finanzielle und materielle Misshandlung

<b>Kriterien</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Vermögensanteile werden gegen den Willen des Betroffenen verwendet</li><li>- Zwang zur Testamentsänderung</li><li>- Renten, Entschädigungen werden von Angehörigen verwendet</li><li>- Betrug, Missbrauch von Treuhandfunktionen</li></ul>
------------------	--

## Medikamentöse Misshandlung

<b>Kriterien</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Verabreichen von Beruhigungsmitteln zur Ruhigstellung</li><li>- Vernachlässigung der Abgabe, Entzug oder nicht befolgen notwendiger, verordneter Medikamente.</li></ul>
------------------	---

## Verletzung der Menschenrechte und Einschränkung des freien Willens

<b>Kriterien</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Unterbindung nach der freien Wahl des Wohnens</li><li>- Unterschlagung von Post, Stimmzettel</li><li>- Zwang zu bestimmten Verhaltensweisen wie Ausgangsverbot</li><li>- Einschränkung von Bewegung</li><li>- Anbinden</li><li>- Isolation</li><li>- Fremdstrukturierung im Tagesablauf</li><li>- Verhinderung von notwendiger medizinischer Massnahmen</li><li>- Entwenden von Ausweispapieren</li><li>- Sektiererische Nötigung</li><li>- Zwang zur Bevormundung, Beistandschaft ohne stichhaltigen Grund</li><li>- Vorenthalten von Recht</li></ul>
------------------	--



## Arten der Gewalt

Die Arten der Gewalt durch Schädigung, Vernachlässigung und Misshandlung gehen immer vom Verursacher (Täter) oder Selbstverursacher aus.

Die Vernachlässigungsformen und Misshandlungsformen können im Gegensatz der Formen von Gewalt klar zugeordnet werden.

### Unbewusste (passive) Vernachlässigung

Zulassung von Gewalt, ohne dass sich die auslösende Person darüber bewusst ist

<b>Kriterien</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Vernachlässigung von vitalen Bedürfnissen;</li><li>- Zulassung von Mangelernährung und Dehydratation, (Flüssigkeitszufuhr)</li><li>- Zulassung von Druckgeschwüren (Dekubiti) ohne entsprechende Massnahmen</li><li>- Ausscheidung Zwang zum Tragen von Einlagen, Einschränkung des Toilettengangs</li><li>- Informationsentzug</li><li>- Freiheitseinschränkung auch durch Überfürsorge</li><li>- Unbewusste Überforderung</li><li>- Fahrlässigkeit in Bezug auf Sicherheitsmassnahmen</li></ul>
------------------	---

### Bewusste (aktive) Vernachlässigung

Bewusst einem anderen Menschen Schaden zufügen

<b>Kriterien</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Informationsentzug</li><li>- Beschimpfen, Einschüchtern</li><li>- Festbinden zur Sturzprävention ohne Einwilligung</li><li>- Bewusstes ignorieren eines Notfalls</li><li>- Nicht-Rufen des Arztes trotz Indikation</li><li>- Nicht einhalten oder Absetzen von wichtigen Behandlungen</li><li>- Unterlassen notwendiger Pflege</li><li>- Vorenthalten von genügend Nahrung und Flüssigkeit</li><li>- Alleine lassen über einen unangemessenen Zeitraum,</li><li>- Massive Überforderung in Pflegesituationen mit aktivem Anteil</li><li>- Nicht aushändigen von Ausweispapieren, Stimmzettel</li></ul>
------------------	--

## Misshandlung

### Vorsätzlich einem anderen Menschen Schaden zufügen

<b>Kriterien</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Zufügen von Verletzungen, schlagen, kneifen, verbrennen, brüskes Verhalten</li><li>- Erniedrigen , Verhöhnern</li><li>- Drohungen, Verunglimpfungen, Verachtung</li><li>- Entzug von Medikamenten oder Behandlungen</li><li>- Ernährung und Flüssigkeitszufuhr einschränken</li><li>- Sexuelle Übergriffe</li><li>- Anbinden</li><li>- Tagelanges Schweigen (zur Strafe)</li><li>- Unterschlagen von Post</li><li>- Finanzielle Ausbeutung, Aneignen von Geld und eigenem Besitz</li><li>- Freiheitsberaubung Zwang zur Isolation, Einsperren</li><li>- Drängen auf Veränderung des Testamentes zu eignen Gunsten</li><li>- Vorenthalten von Rechtsansprüchen</li><li>- Unterlassen von Sicherheitsmassnahmen</li></ul>
------------------	---

## Selbstvernachlässigung

### Die betroffene Person schadet sich selbst oder tut sich selbst bewusst oder unbewusst Gewalt an

<b>Kriterien</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Vereinsamung, Isolation</li><li>- Unterernährung</li><li>- Nichtbefolgen von notwendigen medizinischen und pflegerischen Massnahmen</li><li>- Ignorieren einer Erkrankung (z.B. Demenz, psychische Erkrankung, Diabetes etc.)</li></ul>
------------------	---